

**Antwort auf eine Kleine schriftliche Anfrage**

- Drucksache 17/3131 -

Wortlaut der Anfrage der Abgeordneten Jörg Hillmer und Dr. Stephan Siemer (CDU), eingegangen am 03.03.2015

**Zieht sich das Land aus der Bekämpfung des funktionalen Analphabetismus zurück?**

Defizite beim Lesen und Schreiben bis zum völligen Unvermögen in diesen Disziplinen sind weit verbreitet. Nach der „leo. Level-One Studie“ der Universität Hamburg aus dem Jahre 2011 waren in Deutschland ca. 14 % der Gesamtbevölkerung bzw. 7,5 Millionen Menschen sogenannte funktionale Analphabeten. Diese Menschen haben erhebliche Schwierigkeiten, den Sinn eines längeren Textes zu verstehen. Ausgehend von dieser Schätzung, dürften etwa 750 000 Niedersachsen funktionale Analphabeten sein. In den vergangenen Jahren hat das Land Niedersachsen erhebliche finanzielle Mittel für die Bekämpfung des funktionalen Analphabetismus und die Grundbildung bereitgestellt, so z. B. finanziert über den Europäischen Sozialfonds.

Für die Jahre 2014 bis 2020 hat das Land Niedersachsen nun ein sogenanntes Multifondsprogramm aufgelegt, das die Niedersachsen zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zusammenfasst. Somit müsste das Multifondsprogramm wichtige Ziele des ESF für Niedersachsen fortführen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch schätzt das Land die Zahl der funktionalen Analphabeten in Niedersachsen ein?
2. Welche Bedeutung misst das Land der Alphabetisierung und Grundbildung bei?
3. Welche Mittel hat das Land Niedersachsen in den Jahren 2008 bis 2014 für die Alphabetisierung und Grundbildung bereitgestellt (bitte nach Haushaltsjahren aufschlüsseln)?
4. In welcher Höhe wurden in den Jahren 2008 bis 2014 in Niedersachsen für Alphabetisierung und Grundbildung EU-Fördermittel eingesetzt, und wie hoch war jeweils die Gegenfinanzierung aus Landesmitteln (bitte nach Haushaltsjahren aufschlüsseln)?
5. In welcher Höhe sollen ab 2015 in Niedersachsen EU-Fördermittel für Alphabetisierung und Grundbildung eingesetzt werden, und welche Landesmittel stehen zur Kofinanzierung der EU-Mittel zur Verfügung (bitte bis 2020 nach Haushaltsjahren aufschlüsseln)?
6. Welche Mittel für Alphabetisierung und Grundbildung wird das Land im Jahr 2015 und im Mipla-Zeitraum pro Jahr bereitstellen?
7. Hat sich die Mittelbereitstellung für 2015 gegenüber den vorangegangenen Jahren geändert und, wenn ja, warum?
8. Stehen über das neue Multifondsprogramm für Niedersachsen und in Bezug auf die Alphabetisierung im Vergleich zu dem ESF-Programm der vorherigen Förderperiode mehr oder weniger Finanzmittel zur Verfügung, und wird die Landesregierung eine eventuelle Differenz aus Landesmitteln ausgleichen?
9. Sollten weniger Fördermittel als in der vergangenen Förderperiode zur Verfügung stehen: Welche bisher geförderte Projekte, Maßnahmen und Institutionen werden voraussichtlich keine Förderung mehr erhalten?
10. Sollten weniger Fördermittel als in der vergangenen Förderperiode zur Verfügung stehen: Welche bisher geförderte Projekte, Maßnahmen und Institutionen werden voraussichtlich weniger Förderung als in der vergangenen Förderperiode erhalten?

11. Sollten mehr Fördermittel als in der vergangenen Förderperiode zur Verfügung stehen: Welche bisher geförderte Projekte, Maßnahmen und Institutionen werden voraussichtlich zusätzlich gefördert werden können?
12. Sollten mehr Fördermittel als in der vergangenen Förderperiode zur Verfügung stehen: Welche bisher geförderte Projekte, Maßnahmen und Institutionen werden voraussichtlich mehr Förderung als in der vergangenen Förderperiode erhalten?

(An die Staatskanzlei übersandt am 12.03.2015)

### **Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur  
- M - 01 420-5/17/3131 -

Hannover, den 22.05.2015

Aufgrund des weit unterschätzten Ausmaßes des Analphabetismus in Deutschland (7,5 Millionen Menschen) haben sich der Bund und die Länder auf eine Nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland (sogenannter Grundbildungspakt) verständigt, die auch weitere (Sozial-)Partner wie Kommunen, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kirchen einbindet und inzwischen unterzeichnet wurde. Die Landesregierung beteiligt sich aktiv an ihrer Umsetzung.

In Niedersachsen bieten die nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung bereits ein weitreichendes Bildungsprogramm für Menschen mit gravierenden Lese- und Schreibschwächen (funktionale Analphabeten) an. Die sogenannten Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse gehören nach § 8 Abs. 3 des NEBG zu den Bildungsmaßnahmen, die besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen dienen und deshalb mit einem erhöhten Faktor vom Land gefördert werden. Laut den Ergebnissen einer jährlichen Statistik der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung über die Inanspruchnahme der Finanzhilfe nach dem NEBG im Jahr 2011 haben die Einrichtungen der Erwachsenenbildung insgesamt 74 064 Unterrichtsstunden im Bereich Alphabetisierung durchgeführt. Dies entspricht einem Betrag von rund 1 Million Euro jährlich.

Das umfassende Gesamtangebot an Unterstützungsmaßnahmen für Menschen mit Defiziten beim Lesen und Schreiben in Niedersachsen reicht inzwischen von den Präventionsmaßnahmen durch Sprachförderung in den Schulen und klassischen Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen für Erwachsene bis hin zum offenen Selbsthilfe- und Treffpunktangebot für die Betroffenen. Diese vielfältigen Bildungsprogramme in Niedersachsen werden ab 2015 mit zusätzlichen Landesmitteln in Form von Projekten unterstützt.

Dies vorausgeschickt, nimmt die Landesregierung zu den einzelnen Fragen der Kleinen Anfrage wie folgt Stellung:

Zu 1:

Da Menschen, die nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben können, erfahrungsgemäß nicht durch direkte Ansprache erreichbar sind und/oder sich selten an Befragungen oder Studien beteiligen, kann die Zahl der funktionalen Analphabeten in Niedersachsen nicht erhoben werden. Auch die Zahl der Erwachsenen, die gänzlich nicht lesen und schreiben können, kann deshalb nicht erhoben werden.

Die Landesregierung führt derzeit eine Bestandsaufnahme der niedersächsischen Erwachsenenbildung durch. Im Rahmen dieser Bestandsaufnahme werden u. a. die Teilnehmerzahlen an Bildungsmaßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung erhoben. Diese Zahlen werden jedoch aus den genannten Gründen keine repräsentative Aussage über die tatsächliche Zahl der funktionalen Analphabeten in Niedersachsen ermöglichen.

Die Ergebnisse der Studie „leo. - Level-One“ an der Universität Hamburg liefern fundierte Zahlen über die in ganz Deutschland lebenden funktionalen Analphabeten. Es sind 14 % (7,5 Millionen) der deutschsprachigen Erwachsenen. Bei einer Übertragung dieses Ergebnisses auf Niedersachsen wird die Zahl der funktionalen Analphabeten in Niedersachsen auf rund 750 000 Menschen geschätzt.

Zu 2:

Die Landesregierung setzt sich mit Nachdruck dafür ein, den Betroffenen nicht nur das wichtigste Mindestmaß an Lese- und Schreibfertigkeiten zu vermitteln, sondern ihnen durch geeignete Angebotsformen eine berufliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Deshalb wird der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit in der niedersächsischen Erwachsenenbildung eine hohe Bedeutung beigemessen, indem zusätzlich zur Grundfinanzierung nach dem NEBG bedarfsgerechte Förderprogramme und Bildungsangebote entwickelt werden, wie z. B. die Regionalen Grundbildungszentren ([www.rgz-nds.de](http://www.rgz-nds.de)), das Modellprojekt „GO - Förderung der arbeitsplatzorientierten Grundbildung“ ([www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de)) und das neue Landesprogramm 2015 zur Förderung von Grundbildungsmaßnahmen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung ([www.mwk.niedersachsen.de](http://www.mwk.niedersachsen.de)).

Zu 3:

Im Rahmen der Finanzhilfe nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 des NEBG werden jährlich rund 1 Million Euro aus dem Erwachsenenbildungsetat für ca. 80 000 Unterrichtsstunden der Alphabetisierungskurse zur Verfügung gestellt.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die abgerechnete Finanzhilfe niedersächsischer Erwachsenenbildungseinrichtungen im Alphabetisierungsbereich seit 2009. Diese Zahlen hat die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung im Rahmen der aktuell laufenden Bestandsaufnahme der niedersächsischen Erwachsenenbildung vorgelegt. Zahlen für 2008 wurden nicht erhoben, für 2014 liegen die Zahlen noch nicht vor.

	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro
<b>Volkshochschulen</b>	1 123 228	1 067 010	977 680	1 015 072	920 828
<b>Landeseinrichtungen:</b> Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e. V. Bildungswerk der Niedersächsi- schen Wirtschaft gemeinnützige GmbH Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e. V. Evangelische Erwachsenenbil- dung Niedersachsen Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e. V. Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V. Verein Niedersächsischer Bil- dungsinitiativen e. V.	335 025	194 029	216 586	272 637	215 932
<b>Heimvolkshochschulen</b>	0	0	0	1 530	0
<b>Gesamt</b>	<b>1 458 252</b>	<b>1 261 039</b>	<b>1 194 266</b>	<b>1 289 239</b>	<b>1 136 759</b>

Zu 4:

In den Jahren 2008 bis 2014 sind keine zusätzlichen EU-Fördermittel für Alphabetisierung und Grundbildung eingesetzt worden.

Zu 5 bis 12:

In der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 werden keine EU-Fördermittel aus dem Multifondsprogramm EFRE/ESF für Alphabetisierung und Grundbildung eingesetzt. Ergänzend zur Finanzhilfe gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 des NEBG stehen im Jahr 2015 im Rahmen des Sonderfonds zur Unterstützung und Förderung des lebenslangen Lernens Mittel i. H. v. 600 000 Euro für das neue Förderprogramm zur Unterstützung und Förderung von Grundbildungsmaßnahmen, die sich explizit an funktionale Analphabeten richten sollen. Dieses Förderprogramm ist inzwischen veröffentlicht und auf der Internetseite<sup>1</sup> des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur abrufbar. Die Niedersächsische Landesregierung beabsichtigt dieses Förderprogramm auch in den folgenden Jahren durchzuführen. Die Fördermittel sind in der Mipla bis 2018 eingeplant.

Gabriele Heinen-Kljajić

---

<sup>1</sup> [http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/themen/weiterbildung/alphabetisierung\\_und\\_grundbildung/alphabetisierung-und-grundbildung--119714.html](http://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/themen/weiterbildung/alphabetisierung_und_grundbildung/alphabetisierung-und-grundbildung--119714.html), letzter Zugriff 20.04.2015